

9-MONATSBERICHT REPORT FOR THE FIRST THREE QUARTERS

2002

SPEZIALISTEN
FÜR
OBERFLÄCHEN-
TECHNOLOGIEN

SPECIALISTS
FOR SURFACE
TECHNOLOGIES

Q3

SURTECO

A K T I E N G E S E L L S C H A F T



1. Januar bis 30. September

1 January to 30 September

ÜBERSICHT SURTECO KONZERN

OVERVIEW SURTECO GROUP

T € / € 000s	Q1-2 2001*	Q1-2 2002	Abw. in % Var. in %	Q3 2001*	Q3 2002
Umsatz/Sales	94.748	190.204	+101	72.705	91.649
davon/of which:					
- Deutschland/Germany	33.817	76.082	+125	29.426	34.051
- Ausland/Foreign	60.931	114.122	+87	43.279	57.598
EBITDA/EBITDA	18.832	39.163	+108	11.707	15.583
EBIT/EBIT	14.723	25.837	+75	6.710	8.915
EBT/EBT	15.149	19.721	+30	4.785	5.547
Periodenüberschuss Net income for the accounting period	10.289	10.225	-1	2.273	2.138
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis Minority interest	0	26		-511	9
Konzernperiodenüberschuss/Consolidated net income for the accounting period	10.289	10.251	±0	1.762	2.147
Cash Earnings nach DVFA/SG Cash earnings (DVFA/SG)	14.660	23.860	+63	7.008	8.743
Ergebnis je Aktie in €** Earnings per share (€)**	1,24	0,97	-22	0,21	0,20
Mitarbeiter zum Ende der Periode Number of employees at the end of the accounting period	938	2.061	+120	2.082	2.054

* rückwirkend nach IAS aufgestellt

* drawn up according to IAS

** Berechnungsbasis 1. Halbjahr 2001: 8.293.325 Stück Aktien,
nach Sachkapitalerhöhung vom August 2001:
10.575.522 Stück Aktien

** Basis for calculation in the 1st 6 months 2001: 8,293,325
no-par-value shares,
following the capital increase against contributions in kind
in August 2001: 10,575,522 no-par-value shares

Abw. in % Var. in %	Q1-3 2001*	Q1-3 2002	Abw. in % Var. in %
+26	167.453	281.853	+68
+16 +33	63.243 104.210	110.133 171.720	+74 +65
+33	30.539	54.746	+79
+33	21.433	34.752	+62
+16	19.934	25.268	+27
-6	12.562	12.363	-2
	-511	35	
+22	12.051	12.398	+3
+25	21.668	32.603	+50
-5	1,19	1,17	-2
-1	2.082	2.054	-1

AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

Der vorliegende Report wurde – wie schon der 3- und der 6-Monatsbericht 2002 – nach den Vorschriften des IAS (International Accounting Standard) erstellt. Im Zuge des Übergangs auf die neue Rechnungslegung haben wir die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Kapitalflussrechnung für das Jahr 2001 nach IAS aufgestellt. Dabei wurde gemäß SIC (Standing Interpretations Committee) die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des SURTECO-Konzerns zum 31.12.2001 so entwickelt, als ob die IAS und die Interpretationen des SIC schon immer angewendet worden wären. Die sich ergebenden Unterschiedsbeträge gegenüber dem Konzernabschluss nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften wurden ergebnisneutral in die Gewinnrücklagen eingestellt bzw. mit diesen verrechnet.

Einzelheiten zu wichtigen Abweichungen der IAS gegenüber den HGB-Vorschriften finden Sie in unserem 3-Monatsbericht 2002, den Sie unter "www.surteco.com" auf unserer Homepage einsehen oder herunterladen können.

In den Konzernabschluss einbezogen sind neben der SURTECO AG alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen, bei denen die SURTECO AG unmittelbar oder mittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass die Gesellschaften des Konzerns aus der Tätigkeit dieser Tochterunternehmen Nutzen ziehen. In den ersten drei Quartalen 2002 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Konzernkreis.

Beim Vergleich zum Vorjahr ist zu berücksichtigen,

TO SHAREHOLDERS, PARTNERS AND FRIENDS OF OUR COMPANY

This report – like the report for the first and second quarters of 2002 – was drawn up in accordance with the International Accounting Standards (IAS). In the wake of the transfer to the new accounting system, we have drawn up the balance sheet, income statement and cash flow statement for fiscal 2001 in accordance with IAS. Pursuant to SIC (Standing Interpretations Committee) the balance sheet and income statement of the SURTECO Group for the period ended 31/12/2001 were drawn up as though the IAS and the interpretations of the SIC had always been used. The resulting differences by comparison with the consolidated financial statements drawn up in accordance with German accounting standards were transferred to or offset with revenue reserves without affecting earnings.

Further details on significant variations between IAS and the regulations of the German Commercial Code (HGB) are provided in our Report for the First Quarter 2002. Go to our home page www.surteco.com to view or download this report. The consolidated financial statements include SURTECO AG and all major German and foreign subsidiaries in which SURTECO AG directly or indirectly can exercise a dominant influence over their financial and business strategy such that the companies of the Group derive a benefit from the activity of these subsidiary companies. There were not substantial changes to the group of consolidated companies during the first three quarters of 2002.

In drawing comparisons with 2001, it should be

dass die Döllken-Gruppe erst ab August 2001 vollkonsolidiert wurde und daher bei den Zahlen für die ersten drei Quartale 2001 nur mit den letzten beiden Monaten enthalten ist.

UMSATZ UND MÄRKTE

Inlandsschwäche hält an – Auslandsumsatz steigt

Die SURTECO Gruppe erzielte im Zeitraum Januar bis September 2002 einen Umsatz von Mio. € 281,9. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Steigerung um Mio. € 114,4 (+68 %). Davon entfallen 98 % auf die im vergangenen Geschäftsjahr nur teilkonsolidierte Döllken-Gruppe. Das schwache Inlandsgeschäft konnte durch die Erholung einiger Auslandsmärkte nicht vollständig kompensiert werden. Ende Juni 2002 hatte die Quote des Auslandsumsatzes bei 60 % gelegen, mit Beendigung des 3. Quartals stieg der Anteil auf 61 % an.

Die in der Übersicht auf Seite 2/3 dargestellten Veränderungen des Umsatzes in Deutschland und im Ausland geben das tatsächliche Bild des Gesamtmarktes wegen der Teilkonsolidierung in 2001 nur verzerrt wieder. In der Döllken-Gruppe (Strategische Geschäftseinheit (SGE) Kunststoff) nahm der Auslandsumsatz prozentual zu, jedoch liegt der Anteil von Hause aus niedriger als bei den Unternehmen der SGE Papier. Mit der Vollkonsolidierung in 2002 sinkt der Auslandsumsatz quotale, während er bei einem "als-ob"-Vergleich zu 2001 um 4 % gestiegen wäre.

Hauptumsatzträger im Konzern sind mit 49 % Kunststoffkanten und papierbasierte Kantenstreifen. Flächenfolien und Vorimprägnate haben 21 %, Technische Profile einschließlich Sockelleisten und Rollläden 12 % und Baumarktsysteme 8 % zum Umsatz beigetragen.

taken into account that the Döllken Group was fully consolidated only from August 2001 and is therefore only included in the figures for the last two months of the first three quarters of 2001.

SALES AND MARKETS

Domestic weakness continues – foreign sales increase

In the period from January to September 2002, the SURTECO Group achieved sales of € 281.9 million. By comparison with the same period for 2001, this corresponds to an increase of € 114.4 million (+68 %), with 98 % of the increase being attributable to the Döllken Group, which was only partially consolidated in fiscal 2001. It was not possible to compensate the weak domestic business fully by the increase in some foreign markets. At the end of June 2002, the proportion of foreign sales stood at 60 %, with the share rising to 61 % by the close of the third quarter.

The changes in sales in Germany and abroad shown in the overview on page 2/3 give a distorted view of the real picture of the entire market owing to the partial consolidation in 2001. In the Döllken Group (Strategic Business Unit (SBU) Plastics) foreign sales increased in terms of percentage, but as is to be expected the share was lower than the share generated by the companies in the SBU Paper. Foreign sales fell proportionately with full consolidation in 2002, while a "virtual" comparison with 2001 yields an increase in the proportion of foreign sales by 4 %.

Plastic edgings and paper-based edging strips generated the biggest sales in the Group at 49 %. Surface foils and pre-impregnated paper-based materials followed at 21 %, technical profiles (extruded sections) including plinth strips and roller shutters achieved 12 %, and DIY systems recorded sales of 8 %.

SGE Papier

Die SGE Papier, zu der die Unternehmen der Bausch- und der Linnemann-Gruppe gehören, konnte den Umsatz der Vorjahresperiode um knapp 2 % übertreffen. Insgesamt wurden Mio. € 136,1 erwirtschaftet (Vorjahr: Mio. € 134,0). Die wirtschaftliche Situation vieler deutscher Möbelproduzenten und Zulieferer ist durch die sehr schwache Inlandskonjunktur geprägt. Der Absatz von Beschichtungsmaterialien war in Deutschland mit -10 % deutlich rückläufig (2001: Mio. € 48,0; 2002: Mio. € 42,9). Erfreulich entwickelte sich das Auslandsgeschäft mit einem Umsatzplus von 8 % (2001: Mio. € 86,2; 2002: Mio. € 93,2). Der Auslandsanteil erhöhte sich von 64 % auf 68 %. Wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung hatten Nordamerika (+ 18 %) und das europäische Ausland (+ 9 %).

Innerhalb der SGE Papier erhöhte sich der Umsatz mit Kantenstreifen um 7 %. Der Anteil am Gesamtgruppenumsatz beträgt jetzt 48,3 % (Vorjahr: 46,5 %). Die in den Werken Bausch, Linnemann, Armabord und Kröning mit jeweils eigenen Marken gefertigten Qualitätsprodukte haben sich über viele Jahre hinweg fest im Markt etabliert. Mit ihren hervorragenden Verarbeitungseigenschaften, der Eignung selbst für schwierige Anwendungen und ihrem ausgezeichneten Preis-/Leistungsverhältnis haben sie ihre marktführende Position ein weiteres Mal unter Beweis gestellt. Im Bereich der Flächenfolien (Anteil am Gruppenumsatz 42,7 %, Vorjahr 44,6 %) mussten bei Vorimprägnaten Rückgänge hingenommen werden. Bei diesen Produkten stehen die preislichen Aspekte im Vordergrund. Die SGE Papier hat sich dem ruinösen Preiskampf weitgehend entzogen.

SBU Paper

The SBU Paper – including the activities of the Bausch and Linnemann Group – exceeded sales in the same period for 2001 with an increase of nearly 2 %. Sales amounting to € 136.1 million were generated (2001: € 134.0 million). The very weak domestic economy has impacted negatively on the economic position of many German furniture producers and suppliers. Sales of coating materials fell back significantly in Germany with a reduction of -10 % (2001: € 48.0 million; 2002: € 42.9 million). Foreign business underwent gratifying development with an 8 % rise in sales (2001: € 86.2 million; 2002: € 93.2 million). The foreign share increased from 64 % to 68 %. North America (+ 18 %) and the rest of Europe (+ 9 %) were mainly responsible for this increase.

Within the SBU Paper, sales of edging strips increased by 7 %. The proportion of total Group sales is now 48.3 % (2001: 46.5 %). The quality products manufactured in the facilities of Bausch, Linnemann, Armabord and Kröning under their own brand names have become firmly established in the market over the years. Their outstanding processing characteristics, their suitability even for difficult applications and their excellent price/performance relationship have once again confirmed their market-leadership position. In the area of surface foils (proportion of Group sales 42.7 %, 2001: 44.6 %), pre-impregnated paper-based materials fell back. Price-related issues take centre-stage for these products. The SBU Paper has to a large extent withdrawn from the ruinous price war.

SGE Kunststoff

Die SGE Kunststoff blieb mit einem Umsatz von Mio. € 145,7 um 4 % hinter dem Vorjahresvergleichswert (Mio. € 151,8) zurück. Ursächlich hierfür war in Deutschland das schwache Geschäft mit der Küchen- und Büromöbelindustrie, dem Fußbodenfachhandel und das Baumarktgeschäft. Das Umsatzminus von 11 % im Inland spiegelt die schwache Konjunktur wider.

Die im Auslandsumsatz erzielten Steigerungen (+3 %) reichten nicht aus, um die rückläufige Inlandsnachfrage zu kompensieren. Hervorzuheben ist die Umsatzsteigerung bei Doellken A.S.L. in Australien, die um 27 % zulegen konnten. Davon konnten auch die Werke in Singapur und Indonesien profitieren, die unter anderem Lohnproduktionen für die Doellken A.S.L. ausführten. Im europäischen Markt konnte der Umsatz leicht gesteigert werden.

Etwa die Hälfte des Umsatzes der SGE Kunststoff entfällt auf Kantenbänder. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg der Umsatz um 1,3 %. Die mengenmäßige Ausbringung erhöhte sich dagegen um fast 8 %, da in zunehmendem Maße dünnere Kantenbänder in neuen Anwendungen verarbeitet werden. Mit innovativen Produktideen wie beispielsweise speziell entwickelten Lackveredelungen lassen sich nicht nur optische, sondern auch "spürbare" haptische Effekte erzielen. In Verbindung mit perfekten Dekorinterpretationen gelingt es den Unternehmen der SGE Kunststoff, ihre Spitzenstellung im internationalen Markt der Kunststoffkantenanbieter weiter auszubauen. Den restlichen Umsatz der SGE Kunststoff teilen sich Baumarktprodukte, Sockelleisten, Technische Profile, Rollladensysteme sowie Fassadenelemente.

SBU Plastics

The SBU Plastics remained 4 % behind the comparable figure for the previous year (€ 151.8 million) with sales amounting to € 145.7 million. The poor situation in Germany with weak business in the kitchen and office-furnishing industry, the floor-laying trade, and DIY business were primarily responsible for this decline. The fall in sales of 11 % in domestic business was an indication of the weak economy.

Although foreign sales notched up increases (+ 3 %), they were not adequate to compensate for declining domestic demand. A 27 % rise in sales at Doellken A.S.L. in Australia was a particular highlight. The facilities in Singapore and Indonesia were among the factories executing the orders for Doellken A.S.L. and were therefore able to reap some of the benefits from these sales. Sales in the European market rose slightly.

Around half of the sales at SBU Plastics were attributable to edging tapes. Sales rose by 1.3 % compared with the same period for the previous year. By contrast, volume output went up by almost 8 %, because thinner edging tapes are being increasingly used in new applications. Innovative product ideas such as the development of refined paint finishes have made it possible to achieve not only visual effects, but also "tangible" tactile effects. Combined with perfect decor interpretations, the companies in the SBU Plastics have continued to expand their leading position in the international market of plastic edging providers. The remaining sales of the SBU Plastics are divided between DIY products, plinth strips, technical profiles, roller shutter systems and facade elements.

AUFWANDSPOSITIONEN

Material- und Personalquote gesenkt

Der Materialaufwand stieg in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres konsolidierungsbedingt von Mio. € 70,3 (1-9/2001) um 65 % auf Mio. € 116,0. Die Materialeinsatzquote reduzierte sich um 2,1 Prozentpunkte auf 41,1 % und resultiert im Wesentlichen aus einem veränderten Produktmix. Im dritten Quartal 2002 zogen die Preise für PVC und ABS, Hauptrohstoffe der SGE Kunststoff, deutlich an. Die Preise der übrigen Einkaufsprodukte blieben weitgehend konstant. Die Zahl der Mitarbeiter sank zum Ende des dritten Quartals um 28 Personen auf 2.054 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Personalaufwand nahm um 68 % zu und betrug Mio. € 72,7 gegenüber Mio. € 43,2 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zur Beurteilung der Zahlen sei nochmals darauf verwiesen, dass der Vorjahreswert teilkonsolidiert ist und die Döllken-Gruppe nur für die Monate August und September beinhaltet. Die Personalkostenquote lag mit 25,8 % um 0,8 Prozentpunkte niedriger als in den ersten drei Quartalen 2001.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 107 % auf Mio. € 41,2. Dieser überproportionale Anstieg begründet sich aus den unterschiedlichen Fertigungsstrukturen der beiden Strategischen Geschäftseinheiten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Vertriebsaufwendungen, Wartung, Instandhaltung und Reparaturen.

EXPENSES

Proportion of material and personnel costs reduced

As a result of consolidation, material expenses increased during the first nine months of the current year by 65 % from € 70.3 million (1-9/2001) to € 116.0 million. The proportion of spending on materials went down by 2.1 percentage points to 41.1 % and essentially resulted from a change in product mix. PVC and ABS are the main raw materials for SBU Plastics, and these prices went up significantly during the third quarter of 2002. The prices of the other outsourced products remained largely constant.

The number of personnel fell at the close of the third quarter by 28 people to 2,054 employees. Personnel expenses rose by 68 % to € 72.7 million compared with € 43.2 million during the comparable period for 2001. When assessing the figures, it should again be borne in mind that the figure for the previous year is partially consolidated and the Döllken Group is only included for the months of August and September. The proportion of personnel expenses at 25.8 % was 0.8 percentage points lower than in the first three quarters of 2001.

Other operating expenses rose by 107 % to € 41.2 million. This disproportionate increase was due to differences in the manufacturing structures of the two strategic business units. Other operating expenses basically include sales expenses, maintenance, corrective maintenance and repairs.

ERGEBNIS

Vorsteuerergebnis steigt trotz hoher Belastungen

In den ersten drei Quartalen erreichte das EBITDA der SURTECO Gruppe Mio. € 54,7. Gegenüber dem Vorjahr (Mio. € 30,5) entspricht dies einer Zunahme um 79 %.

Konsolidierungsbedingt stiegen im Jahr 2002 die Abschreibungen erheblich an: Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen und die Sachanlagen erhöhten sich von Mio. € 7,2 auf Mio. € 13,9; die Abschreibungen auf Firmen- und Geschäftswerte erreichten Mio. € 6,1 nach Mio. € 1,9 im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT) lag mit Mio. € 34,8 um 62 % höher als in 2001 (Mio. € 21,4).

Das Finanzergebnis der ersten drei Quartale 2002 betrug Mio. € -9,5 (Vorjahr: Mio. € -1,5). Während 2001 noch Mio. € 2,3 aus einer einmaligen Dividendenzahlung aus der Döllken-Beteiligung vereinnahmt werden konnten, war das laufende Jahr erstmals mit dem vollständigen Zinsaufwand der Döllken-Akquisition belastet.

Mit Mio. € 25,3 überstieg das Vorsteuerergebnis (EBT) den Vergleichswert des Vorjahres um 27 %. Das Periodenergebnis von Mio. € 12,4 im Konzern liegt allerdings nur um 3 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Diese stark unterproportionale Steigerung resultiert aus zwei Sondereffekten des Vorjahres – der Dividendenzahlung aus der Döllken-Beteiligung (Mio. € 2,3) und einem Körperschaftsteuerguthaben (Mio. € 1,7) – und deutlich höheren Goodwillabschreibungen im laufenden Geschäftsjahr.

Der Berechnung des Ergebnisses je Aktie liegt ein Bestand von 10.575.522 Stück zugrunde. Analog dem Periodenergebnis sank dieser Wert um 2 % auf € 1,17 im Berichtszeitraum.

EARNINGS

Earnings before tax increase despite higher charges

In the first three quarters, EBITDA of the SURTECO Group was € 54.7 million. Compared with 2001 (€ 30.5 million) this corresponds to an increase of 79 %.

As a result of consolidation, depreciation and amortization rose substantially during the year 2002: depreciation on fixed assets went up from € 7.2 million to € 13.9 million. Amortization of goodwill reached € 6.1 million as compared with € 1.9 million in 2001. Earnings before Income and Taxes (EBIT) were 62 % higher than in 2001 (€ 21.4 million) at € 34.8 million. The financial result for the first three quarters in 2002 came out at € - 9.5 million (2001: € -1.5 million). While in 2001 a non-recurrent dividend payment of € 2.3 million was received from the Döllken shareholding, the interest expenses incurred as a result of the Döllken acquisition impacted fully for the first time on the financial result for the current year. Earnings before taxes (EBT) at € 25.3 million showed an increase of 27 % over the comparative value for the previous year.

However, earnings for the three quarters amounted to € 12.4 million in the Group and were only 3 % above the earnings for 2001. This disproportionately low increase resulted from two special effects in the previous year – the dividend payment from the Döllken shareholding (€ 2.3 million) and a corporate income tax credit (€ 1.7 million) – and significantly higher amortization of goodwill during the course of the current fiscal year.

Calculation of earnings per share was based on 10,575,522 no-par-value shares. This figure fell by 2 % to € 1.17 during the period under review in the same way as earnings for the three quarters.

Die gegenüber dem Vorjahr mehr als doppelt so hohen Abschreibungen spiegeln sich in der Entwicklung der Cash Earnings nach DVFA/SG. Sie erreichten Mio. € 32,6 und lagen damit um 50 % über dem Vorjahresvergleichswert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg in den ersten drei Quartalen 2002 gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 56 % auf Mio. € 57,1. Dies ist auf ein erhöhtes Innenfinanzierungsvolumen (von Mio. € 4,8 auf Mio. € 19,8) und auf Veränderungen im Working Capital zurückzuführen. Das Working Capital hat sich insbesondere durch Verrechnung von Forderungen gegenüber dem Altgesellschafter der Döllken-Gruppe, der Klöpferholz GmbH, erhöht. Die Übernahme der restlichen Anteile an der Döllken-Gruppe sowie Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen führten zu einem Rückgang des Cashflow aus Investitionstätigkeit von Mio. € -13,3 in den ersten drei Quartalen 2001 auf Mio. € -104,5 in den ersten neun Monaten 2002. Die Finanzierung der Übernahme der restlichen Anteile an Döllken erfolgte mittels langfristiger Kreditaufnahme, so dass sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von Mio. € 24,0 (1.-3. Quartal 2001) auf Mio. € 38,0 (1.-3. Quartal 2002) erhöhte.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Neue Folienoptik

Bei der Herstellung von Folien auf der Basis technischer Rohpapiere gewinnen neben den qualitativen Kriterien und der problemlosen Verarbeitung auf modernen Durchlaufpressen und Kaschieranlagen die visuellen Aspekte eine zunehmende Bedeutung bei der Kaufentscheidung.

Depreciation of more than double that for 2001 is reflected in the performance of cash earnings (DVFA/SG). They reached € 32.6 million and were hence 50 % above the comparable value for 2001. Cash flow from ordinary business activities rose during the first three quarters of 2002 by 56 % to € 57.1 million compared with the same period for 2001. This is due to an increased internal financing volume (from € 4.8 million to € 19.8 million) and to changes in working capital. Working capital increased in particular due to offsetting receivables from the previous shareholder of the Döllken Group, Klöpferholz GmbH. The takeover of the outstanding shares in the Döllken Group and payments made for investments in tangible assets led to a decline in cash flow from investing activity from € -13.3 million in the first three quarters of 2001 to € -104.5 million during the first nine months of 2002. Finance for the takeover of the remaining shares in Döllken was raised by taking out long-term loans so that the cash flow from financing activities increased from € 24.0 million (1st – 3rd quarter of 2001) to € 38.0 million (1st – 3rd quarter of 2002).

RESEARCH AND DEVELOPMENT

New look for foils

When it comes to the manufacture of foils based on raw papers for technical applications, purchase decisions are no longer based primarily on qualitative criteria and the propensity for smooth processing on modern continuous presses and laminating systems. Increasingly, the purchase

Moderne Dekorgestaltung erschöpft sich jedoch nicht in der Auswahl und Entwicklung neuer Druckzylinder und Dekore, sondern bezieht alle technischen Möglichkeiten zu einer möglichst realistischen Oberflächengestaltung mit ein. Ein wesentliches Gestaltungselement bildet die Pore, die im Regelfall mechanisch erzeugt wird und an definierten Stellen zu Vertiefungen im Material führt. Ein anderer in der Natur vorkommender Effekt, bei dem sich innerhalb einer Struktur matte und glänzende Stellen abwechseln, lässt sich mit der mechanischen Methode jedoch nicht erzeugen. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der SGE Papier hat unter dem Stichwort "optische Pore" ein Verfahren entwickelt, bei dem sich durch geschicktes Zusammenwirken von Lacken unterschiedlicher Glanzgrade und dem gekonnten Einsatz moderner Drucktechnik diese natürlichen Effekte realisieren lassen.

Um dem Trend zu dünneren thermoplastischen Kanten gerecht zu werden, hat sich die Forschung und Entwicklung der SGE Kunststoff intensiv mit der Verfahrens- und Materialentwicklung beschäftigt, wodurch neue Anwendungsgebiete für Kunststoffkanten erschlossen werden können. Metallicoflächen und -lackierungen sind nach wie vor sehr stark im Markt anzutreffen. Hier ist es technisch gelungen, neue Metallicbeschichtungen mit besseren Anwendungseigenschaften herzustellen. Mit dem Ziel, das Spektrum an Gestaltungsvarianten für Oberflächen noch weiter auszubauen, widmete sich die Forschung und Entwicklung dem Einsatz neuer, irisierender Farbpigmente.

decision is also determined by visual criteria. Modern decorative design does not limit itself to the selection and development of new pressure cylinders and designs. It seeks to exploit all the technical possibilities for achieving a maximally realistic surface design. The pore is a key design element. This is normally generated mechanically and creates indentations in the material at defined points. But this mechanical method cannot be used to create another effect that occurs in nature, where matt and shiny surfaces alternate within a structure. The Research and Development Department of SBU Paper has developed a process embodied in the term "optical pore", where clever interaction between paints of differing levels of gloss and skilful use of modern printing techniques allow these natural effects to be replicated.

In order to meet the requirements of the trend for thinner thermoplastic edges, the Research and Development Department of SBU Plastics has put in some intensive work on the area of procedure and materials development, allowing new applications to be created for plastic edges. Metallic surfaces and paint finishes continue to be extremely successful in the marketplace. We have succeeded in creating techniques for producing new metallic coatings with improved application properties. Research and Development has focused on using new iridescent colour pigments aimed at further expanding the spectrum of design variants for surface finishes.

DIE SURTECO-AKTIE

Kapitalerhöhung abgebrochen

Am 20.08.2002 hatte der Vorstand der SURTECO AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien im Verhältnis 4:1 zu erhöhen. Der Erlös sollte zur Stärkung der Eigenkapitalbasis und zur Schaffung eines finanziellen Rahmens für weitere Akquisitionen verwendet werden.

Das erfolgreiche Geschäftsmodell und die Ertrags- und Wachstumskraft der SURTECO AG wurden von den Analysten, Journalisten und institutionellen Investoren sehr positiv aufgenommen, jedoch hatte sich die Situation an den internationalen Kapitalmärkten zwischenzeitlich so dramatisch verschlechtert, dass von einer erfolgreichen Durchführung der Kapitalerhöhung nicht mehr ausgegangen werden konnte. Am 18.09.2002 schließlich musste der Abbruch der Kapitalerhöhung bekannt gegeben werden.

Der Abbruch hat keinen Einfluss auf das operative Geschäft der SURTECO AG. Auch Investitionen in ertragstarke Bereiche stehen weiterhin im Fokus der Unternehmensstrategie.

Die SURTECO AG arbeitet in einem konjunkturell sehr schwachen Umfeld nach wie vor hochprofitabel. Diese Profitabilität wollen wir in Zukunft verstärkt dazu nutzen, unsere Kapitalstruktur aus eigener Kraft weiter zu verbessern.

Die Umsätze der SURTECO Aktie waren in der gesamten Berichtsperiode verhalten. Bis Anfang September verblieb der Kurs relativ konstant um den Wert von € 17,00, mit dem das Wertpapier in das Jahr 2002 gestartet war. Im Laufe des Monats September sank die Bewertung an der Frankfurter Wertpapierbörse auf € 14,50 (-14,7 %). In diesem Zeitraum gaben der SMAX-

SURTECO SHARES

Capital increase broken off

On 20/08/2002 the Board of Management of SURTECO AG, in agreement with the Supervisory Board, decided to raise the capital stock of the company by issuing new shares in a ratio of 4:1. The proceeds were intended to strengthen the equity base and create a financial framework for further acquisitions.

The successful business model and strong income and growth at SURTECO AG were very positively received by analysts, journalists and institutional investors, but the situation in international capital markets deteriorated so dramatically that a successful outcome for the capital increase could no longer be assumed. We finally announced that the capital increase was having to be broken off on 18 September 2002.

Breaking off the capital increase does not exert any effect on the operating business of SURTECO AG. Investment in areas generating strong income continues as the focus of corporate strategy.

SURTECO AG continues to operate profitably within an environment where economic activity is very weak. We should like to make increased use of this profitability in the future, with the aim of continuing to improve our capital structure organically.

Sales of the SURTECO share were restrained over the entire reporting period. The price remained relatively constant around a value of € 17.00 until the beginning of September. This was the price of the security at the start of 2002. As September progressed, the value quoted on the Frankfurt Stock Exchange fell to € 14.50 (-14.7 %). Over this period the SMAX All Share Index fell back by 15.1 % and the DAX even dropped 23.3 %.

All-Share-Index um 15,1 % und der DAX sogar um 23,3 % nach.

Die SURTECO-Aktie (WKN 517690) ist im Amtlichen Handel der Börsen Frankfurt und München notiert und wird zusätzlich an den Börsenplätzen Berlin, Bremen, Düsseldorf, Hamburg und Stuttgart im Freiverkehr gehandelt.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2002

Für den Rest des Jahres kann nicht davon ausgegangen werden, dass sich die konjunkturellen Gegebenheiten verbessern werden. Führende Wirtschaftsinstitute haben ihre Prognosen im Laufe des Jahres immer weiter gesenkt. Mit einer allmählichen Erholung rechnen die Experten erst im Verlauf des kommenden Jahres.

Die SURTECO AG arbeitet konsequent und planmäßig an ihren Programmen mit mittel- und langfristig angelegten Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und zur Verbesserung der Kostenstrukturen. Darüber hinaus werden wir unsere Marktstellung weiter stärken, die Präsenz auf den Weltmärkten ausbauen und neue Zielgruppen ansprechen. Die Forschung und Entwicklung neuer, ertragstarker Produkte wird diese Bemühungen unterstützen.

Trotz der anhaltenden Konjunkturschwäche gehen wir für das Geschäftsjahr 2002 von einem Umsatz von Mio. € 375 aus. Zudem erwarten wir ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes Ergebnis.

SURTECO shares (Securities Identification Number 517690) are officially listed on the Frankfurt and Munich Stock Exchanges. The shares are also included in OTC trading on stock markets in Berlin, Bremen, Düsseldorf, Hamburg and Stuttgart.

OUTLOOK FOR FISCAL 2002

There can be no assumptions that the economic framework will improve over the rest of the year. Leading economic institutes have continued to downgrade their forecasts as the year has progressed. The experts are only anticipating a gradual recovery during the course of the coming year.

SURTECO AG is working consistently and according to schedule on its programmes, taking measures that impact over the medium and long term to increase efficiency and improve cost structures. We will also continue to strengthen our market position, expand our presence in world markets and address new target groups. Research and Development will provide support for these efforts with new products generating strong income. Despite the ongoing economic weakness we are assuming sales of € 375 million for fiscal 2002. We are also anticipating improved earnings compared with 2001.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IAS) SURTECO KONZERN

T €/€ 000s

Umsatz/Sales

Bestandsveränderung/Changes in inventories

Andere aktivierte Eigenleistungen
Other own work capitalized

Gesamtleistung Total output

Materialaufwand/Material expenses

Personalaufwand/Personnel expenses

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Other operating expenses

Sonstige betriebliche Erträge
Other operating income

EBITDA/EBITDA

Abschreibungen auf Anlagevermögen
und Sachanlagen
Depreciation on fixed assets

Abschreibungen auf Firmen- und Geschäftswerte
Amortization of goodwill

EBIT/EBIT

Finanzergebnis/Financial result

EBT/EBT

Ertragsteuern/Income tax

Periodenüberschuss Net income for the first three quarters

Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes
Ergebnis/Minority interest

Konzernperiodenüberschuss/Consolidated result for the first three quarters

* rückwirkend nach IAS aufgestellt
* drawn up according to IAS

CONSOLIDATED INCOME STATEMENT (IAS) SURTECO GROUP

Q1-3 2001*	Q1-3 2002
167.453	281.853
-5.125	-577
275	710
162.603	281.986
-70.292	-116.032
-43.226	-72.738
-19.876	-41.216
1.330	2.746
30.539	54.746
-7.217	-13.873
-1.889	-6.121
21.433	34.752
-1.499	-9.484
19.934	25.268
-7.372	-12.905
12.562	12.363
-511	35
12.051	12.398

BILANZ (IAS)

SURTECO KONZERN

T €/€ 000s

AKTIVA

ASSETS

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Cash and cash equivalents

Vorräte/Inventories

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Trade receivables

Übrige kurzfristige Vermögenswerte
Other short-term assets

Umlaufvermögen/Current assets

Sachanlagevermögen/Tangible assets

Finanzanlagen/Financial assets

Immaterielle Vermögensgegenstände
Intangible assets

Geschäfts- und Firmenwerte/Goodwill

Übrige langfristige Vermögenswerte
Other long-term assets

Anlagevermögen/Fixed assets

Latente Steuern/Deferred taxes

Minderheitenanteile/Minority interest

* rückwirkend nach IAS aufgestellt
* drawn up according to IAS

bitte wenden
please turn over

CONSOLIDATED BALANCE SHEET (IAS) SURTECO GROUP

31. Dezember 2001*
31 December 2001*

30. Sept. 2002
30 Sept. 2002

13.231	5.507
46.811	46.598
48.583	55.154
38.010	8.655
146.635	115.914
166.929	161.631
520	506
2.039	2.055
46.927	104.426
545	1.062
216.960	269.680
6.104	6.077
0	138
369.699	391.809

BILANZ (IAS) SURTECO KONZERN

T €/€ 000s

PASSIVA **EQUITY AND LIABILITIES**

Kurzfristige Finanzschulden
Short-term debt

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Trade payables

Kurzfristige Rückstellungen
Short-term provisions

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
Other short-term liabilities

Kurzfristiges Fremdkapital **Total short-term liabilities and provisions**

Langfristige Finanzschulden
Long-term debt

Langfristige Rückstellungen
Long-term provisions

Übrige langfristige Verbindlichkeiten
Other long-term liabilities

Langfristiges Fremdkapital **Total long-term liabilities and provisions**

Latente Steuern/Deferred taxes

Minderheitenanteile/Minority interest

Eigenkapital/Total equity

* rückwirkend nach IAS aufgestellt
* drawn up according to IAS

CONSOLIDATED BALANCE SHEET (IAS) SURTECO GROUP

31. Dezember 2001*
31 December 2001*

30. Sept. 2002
30 Sept. 2002

63.471	56.960
13.254	18.752
1.789	2.524
25.379	28.198
103.893	106.434
107.880	159.732
10.406	11.045
1.641	1.031
119.927	171.808
17.046	16.234
26.848	0
101.985	97.333
369.699	391.809

KAPITALFLUSSRECHNUNG (IAS) SURTECO KONZERN

T €/€ 000s

**Ergebnis vor Minderheitenanteilen und
nach Ertragsteuern**
Earnings before minority interest and
after income tax

Innenfinanzierung/Funds from operations

Veränderung Working Capital
Change in working capital

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
Operating cash flow

Cashflow aus Investitionstätigkeit
Cash flow from investing activities

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit
Cash flow from financing activities

Wechselkurs- und konsolidierungsbedingte
Änderungen/Currency translation adjustments and
changes in the group of consolidated companies

Veränderung des Zahlungsmittelbestandes
Change in cash and cash equivalents

Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode/
Cash and cash equivalents at the beginning of
the first three quarters

Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode
Cash and cash equivalents at the end of the
first three quarters

* rückwirkend nach IAS aufgestellt
* drawn up according to IAS

CASH FLOW STATEMENT (IAS)

SURTECO GROUP

Q1-3 2001*	Q1-3 2002
12.562	12.363
4.823	19.849
19.263	24.930
36.648	57.142
-13.253	-104.547
-23.955	37.962
-414	1.719
-974	-7.724
3.829	13.231
2.855	5.507

Q3

**Investor Relations und
Pressestelle**
Investor Relations and
Press Officer

Günter Schneller

Telefon +49 8274 9988-508
Telefax +49 8274 9988-515
eMail g.schneller@surteco.com
Internet www.surteco.com

WERTPAPIER-
KENNNUMMER
GERMAN
SECURITIES CODE
5 1 7 6 9 0

BÖRSEN-KÜRZEL
TICKER SYMBOL
SUR

ISIN
DE0005176903

SURTECO
AKTIENGESELLSCHAFT

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2
86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen